

Datum: 22.02.2024

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de

Direktorium

Team Leitungsunterstützung

D-GL12-LU

Beitritt zur Initiative living-in.eu
Beitritt zur DIPAS Anwender-Community
Offene Punkte aus Open-Data-Sitzungsvorlage

IT-Referat

**IT@M Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der
Landeshauptstadt München**

Werkleitung

Büro der Werkleitung

z.H. [REDACTED]

Das Direktorium nimmt zu o. g. Beschlussvorlage wie folgt Stellung:

Das Direktorium lehnt einen Beitritt zur DIPAS Anwender Community (vgl. Punkt 2 des Vortrags und Ziffer 3 des Antrags) aus folgenden Gründen ab:

In der Beschlussvorlage „E- und Open-Government als stadtweite Aufgaben weiterentwickeln“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08167) wurde als Ziel festgelegt, „die gesamtstädtische Plattform CONSUL so weiterzuentwickeln, dass alle Referate ihre Online-Beteiligungsverfahren dort durchführen können“. Dieses Ziel wurde mittlerweile erreicht.

Dennoch gibt es momentan bei der LHM vier Beteiligungsplattformen – Mängelmelder nicht mitgezählt. Auf allen vier Plattformen kann sich die Stadtgesellschaft beteiligen:

- unser.muenchen.de, basierend auf CONSUL, gesamtstädtische Nutzung für informelle Beteiligungen, Federführung bei RIT und DIR
- muenchen-mitdenken.de, basierend auf DRUPAL, Nutzung durch PLAN für informelle Beteiligungen
- bauleitplanung.muenchen.de, basierend auf demosplan, Nutzung durch PLAN für formelle Beteiligungen
- DIPAS (<https://innenstadt.beteiligung-muenchen.de/dipas/#/>), bisher einmalige informelle Beteiligung durch das PLAN

Das Direktorium, Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung und Partizipation, erachtet es basierend auf dem o.g. Beschluss als sinnvoll, **eine** gesamtstädtische Beteiligungsplattform zu betreiben und weiterzuentwickeln. Dies sorgt für Transparenz gegenüber Stadtgesellschaft, Politik und Verwaltung. Langfristig sollen auf **einer** gesamtstädtischen Beteiligungsplattform alle Onlinebeteiligungen stattfinden und alle Informationen zu Beteiligungsangeboten der Landeshauptstadt München – egal ob digital, analog oder crossmedial – zu finden sein. Aus der Konzentration auf eine gesamtstädtische Beteiligungsplattform entstehen viele Vorteile für die Stadtgesellschaft: Beteiligungsangebote und Informationen sind kompakt auf einer Seite gebündelt. Bei Beteiligungen, die eine Vorab-Registrierung erfordern, wird nur ein Account benötigt. Aber auch die Verwaltung profitiert von Synergien: Es muss nur eine Plattform (weiter-)entwickelt, betreut und beworben werden; die entsprechenden Kosteneinsparungen dürften nicht unerheblich sein.

Seit dem Beschluss zur Erprobung von DIPAS konnte u.a. aus Kapazitätsgründen bisher nur eine Öffentlichkeitsbeteiligung über DIPAS stattfinden. Die Funktionen und Möglichkeiten der unterschiedlichen Beteiligungsplattformen gleichen sich immer weiter an. Im Vergleich zu Consul oder Drupal bietet DIPAS weniger Beteiligungsmodule, weshalb DIPAS nicht als gesamtstädtische Beteiligungsplattform geeignet ist. Die Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung und Partizipation rät daher dazu, die vorhandenen Ressourcen auf die bestehende gesamtstädtische Beteiligungsplattform unser.muenchen.de zu bündeln.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

A solid black rectangular box used to redact the signature of the sender.

AW: Beschlussabstimmung - Beitritt zur Initiative living-in.EU

ITM Beschlusswesen

Do 15.02.2024 11:59

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von: Gesamtpersonalrat (GPR)

Gesendet: Donnerstag, 15. Februar 2024 11:08

An:

Cc: ITM Beschlusswesen

Betreff: Beschlussabstimmung - Beitritt zur Initiative living-in.EU

Sehr geehrte Frau ,
liebe ,

vielen Dank für die Zuleitung der Beschlussvorlage „Beitritt zur Initiative living-in.EU“. Da für uns keine Beteiligungsgegenstände vorhanden sind, nehmen wir die Beschlussvorlage als wichtige Information zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzende

Landeshauptstadt München
Gesamtpersonalrat
Marienplatz 8
80331 München

Abonniere den GPR!



Telefon: +49 089/233-

Fax: +49 089/233-

E-Mail: gesamtpersonalrat@muenchen.de

WiLMA: <https://wilma.muenchen.de/pages/gesamtpersonalrat/apps/content/uebersicht>

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München

<http://www.muenchen.de/ekomm>

„Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5gr CO2.“

AW: Beschlussabstimmung - Beitritt zur Initiative living-in.EU

ITM Beschlusswesen

Mo 26.02.2024 08:14

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von: Gleichstellungsstelle für Frauen
Gesendet: Freitag, 23. Februar 2024 16:40
An: ITM Beschlusswesen
Betreff: AW: Beschlussabstimmung - Beitritt zur Initiative living-in.EU

Sehr geehrte Damen* und Herrn*,
liebe ,
die Gleichstellungsstelle für Frauen zeichnet die o.g. Beschlussvorlage mit.
Mit freundlichen Grüßen

Gleichstellungsstelle für Frauen
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Tel. 0049-(0)89-233-
Fax 0049-(0)89-233-
E-Mail: gst@muenchen.de
<http://www.muenchen.de/gst>
https://www.instagram.com/stadtmuenchen_gleichstellung

Münchner*innen zeigen Haltung gegen sexistische Gewalt und Diskriminierung:
<https://gleichberechtigung-schuetzt-vor-gewalt.de>

Bildbeschreibung: Lila Banner mit oranger Schrift: Gleichberechtigung schützt vor Gewalt. Daneben eine vielfältige Personengruppe.

Wenn Sie sich mit obiger Anrede nicht zutreffend angesprochen fühlen, teilen Sie uns bitte mit, wie Sie angesprochen werden möchten.

Der Newsletter der Gleichstellungsstelle für Frauen informiert über aktuelle Veranstaltungen und Entwicklungen zum Thema Geschlechtergerechtigkeit in München. Hier können Sie sich für den Newsletter anmelden:

https://service.muenchen.de/intelliform/forms/01/01/01/newsletter/index?newsletter.dir_7=1

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München www.muenchen.de/ekomm

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

Datum: 27.02.2024
Telefon: 0 233-
Telefax: 0 233-
@muenchen.de

Kommunalreferat
Geschäftsleitung Geschäftsprozess- und Anforderungsmanagement
KR-GL-GPAM-AM

Beitritt zur Initiative living-in.eu
Beitritt zur DIPAS Anwender -Community
Offene Punkte aus Open-Data-Sitzungsvorlage

An das RIT – Beschlusswesen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der per Mail vom 13.02.2024 zugeleiteten Sitzungsvorlage und den dort genannten Vorhaben steht das Kommunalreferat (KR) grundsätzlich offen gegenüber. Der Sitzungsvorlage stimmen wir daher grundsätzlich zu, da wir die potenziellen Vorteile einer verstärkten vernetzten Zusammenarbeit im Bereich digitaler Lösungen und der Bürgerbeteiligung erkennen, sehen jedoch noch verschiedentlich Klarstellungsbedarf.

Zu 1. Beitritt der LHM zur EU-Initiative living-in.eu

Der Beitritt der LHM zur Initiative living-in.eu wurde bereits in 2021 gemeinsam von RIT und KR vorbereitet. Dies wurde jedoch auf Bitten seitens RIT Anfang 2022 zurückgestellt. In die jetzige Vorbereitung des Beitritts wurde das KR nur noch marginal eingebunden. Daher müssen wir unsere Anmerkungen auf diesem Weg mitteilen.

Per Beschluss der Vollversammlung vom 16.12.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01712, Antragsziffer 4 zum fachlichen Teil) liegt die Federführung beim Digitalen Zwilling der Stadt beim KR-GSM. In der Initiative living-in.eu spielt der Urban Digital Twin eine ganz wesentliche Rolle. Gerade aus diesem Grund steht der KR-GSM schon seit längerer Zeit in permanentem Austausch mit zahlreichen Akteur_innen auf Seiten der Europäischen Kommission, weiteren EU-Organisationen sowie verschiedener europäischer Städte. Diese bereits vorhandene Vernetzung ist hilfreich im weiteren Prozess, daher bitten wir um stärkere Einbindung des KR-GSM. Darüber hinaus erhält die LHM mit dem Beitritt zur Initiative Zugang zu Arbeitsgruppen und -ergebnissen. Seitens RIT muss gewährleistet sein, dass dieser Zugang auch für die Mitarbeitenden des KR-GSM sichergestellt wird. Aufgrund dieser übergreifenden Betroffenheit innerhalb der LHM bitten wir darum, dass die Unterzeichnung der Beitrittsdeklaration durch den Herrn Oberbürgermeister erfolgt.

Ergänzend möchten wir betonen, dass der KR-GSM bei Aufbau und Entwicklung des Urban Digital Twins seit Beginn in 2018 den europäischen Ansatz verfolgt und damit den für die Initiative formulierten Grundsätzen von Beginn an gerecht wird. Gerade dies hat auch dazu geführt, dass die LHM bei Urban Digital Twins eine Vorreiterrolle auf europäischer Ebene für sich beanspruchen kann. Ein Beleg dafür ist nicht zuletzt die sehr stark besuchte Veranstaltung International Forum on Urban Digital Twins, die der KR-GSM am 12.09.2023 gemeinsam mit der

TU München im Munich Urban Colab veranstaltet hat (Informationen dazu finden sich auf der Homepage des DZM unter <https://muenchen.digital/twin>). Über 200 Teilnehmende aus der ganzen Welt konnten im Rahmen der Veranstaltung Vorträgen von Vertreter_innen der Europäischen Kommission sowie mehreren europäischen Städten folgen und dabei in den Austausch gehen.

Zu 2. Beitritt zur DIPAS Anwender-Community

Es freut uns sehr, dass das RIT den Beitritt vorschlägt. Bereits in 2019 erfolgte auf Initiative des KR-GSM ein erster Austausch der LHM mit Mitarbeitenden der Stadt Hamburg zu DIPAS. DIPAS und auch das GeoPortal München verwenden die gemeinsame Kernkomponente Masterportal als zentrale Webanwendung für die Nutzenden. Wir bitten darum, dass die sich hieraus ergebenden Synergien gehoben werden.

Zu 3. Open Data

Auf Seite 5 der vorliegenden Sitzungsvorlage wird Folgendes ausgeführt:

„Die Zahl der Datensätze im Open Data Portal hat sich seit August 2022 um 36 % erhöht (von 173 auf 236). Einen Großteil machen die Geodatensätze aus, deren Metadaten vom Geoportal automatisch ans Open Data Portal übermittelt und regelmäßig aktualisiert werden.“

Der KR-GSM ist auch federführend zuständig für das stadtweite Geodatenmanagement. In dessen Rahmen wurde die verstärkte Bereitstellung offener Geodaten durch den KR-GSM angetrieben. Wir sind sehr dankbar und freuen uns, dass die Anbindung des GeoPortals an das Open Data Portal mit automatisierter Datenversorgung nun endlich nach Go-Live des GeoPortals in Dezember 2018 erfolgt ist und seine Wirkung entfaltet. Durch die automatisierte Anbindung der Geodatensätze ist zudem gewährleistet, dass die Daten aktuell gehalten werden (können) und sowohl in den Angeboten der LHM (z.B. im GeoPortal München) wie auch im Open Data Portal einen einheitlichen Stand vorweisen.

Unter Berücksichtigung obiger Ausführungen inklusive der Aufnahme dieser Stellungnahme als Anlage zeichnen wir die Sitzungsvorlage mit.

Mit freundlichen Grüßen

Geschäftsleiterin

AW: Beitritt zur Initiative living-in.EU

ITM Beschlusswesen

Fr 01.03.2024 08:01

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von: mailbox-plan.sg4

Gesendet: Donnerstag, 29. Februar 2024 16:24

An: beschluesse.rit; ITM Beschlusswesen

Cc: mailbox-plan.sg3

Betreff: Beitritt zur Initiative living-in.EU

Sehr geehrte Kolleg*innen,

das Referat für Stadtplanung und Bauordnung stimmt der Beschlussvorlage zu.

Mit freundlichen Grüßen

Landeshauptstadt München,
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
SG 4 GPAM - Leitung
Blumenstraße 28 b, 80331 München
Tel.: 089 233-
Fax: 089 233-
E-Mail: plan.sg4@muenchen.de

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München - siehe:

<http://www.muenchen.de/ekomm>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05kWh Strom und 5g CO2

Telefon: 0 233- [REDACTED]

**Referat für Arbeit und
Wirtschaft**
Europa und Internationales
SG Strategie und Netzwerke

Mitzeichnung der Beschlussvorlage

Beitritt zur Initiative living-in.eu Nr. 20-26 / V 00000

An das IT-Referat, Herrn [REDACTED]

Gegen o.g. Beschlussvorlage bestehen keine Einwände.
Das Referat für Arbeit und Wirtschaft zeichnet die Vorlage mit.

Gez.

[REDACTED]

Datum: 28.02.2024
Telefon: +49 (89) 233-
@muenchen.de



Landeshauptstadt
München

Stadtkämmerei

Haushaltswirtschaft und Finanzplanung
Teilhaushalte
SKA 2.12

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / XXXXX Beitritt zur Initiative living-in.eu ; Beitritt zur DIPAS Anwender-Community; Offene Punkte aus Open-Data-Sitzungsvorlage

Beschlussvorlage für den IT-Ausschuss am 17.04.2024

Öffentliche Sitzung

An das IT-Referat

Die Stadtkämmerei erhebt keine Einwendungen gegen die o.g. Beschlussvorlage.

Die Finanzierung erfolgt aus vorhandenen Mitteln des IT-Referats.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Das Büro des Oberbürgermeisters sowie das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen) und das Revisionsamt erhalten je einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Gezeichnet

am 28.02.2024